

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Psalm 55

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

resen sich wider mich/vnnd  
trozig stehet mir nach mei-  
ner Seel/vnd haben Geth  
nit für augen/Sela. Siche/ 6  
GOTT stehet mir bey / Der  
HERR erhelte meine Seele.  
Er wirdt die Bosheit mein- 7  
en feinden bezahlen/ ver-  
schöre sie durch deine treu.  
So will ich dir ein freu- 8  
denopffer thun / vnnd dein-  
em Namen/ Ehr danden/  
daß er so tödtlich ist. Denn 9  
du errettest mich auß aller  
meiner noth/ daß mein an-  
ge an meinen feinden lust  
ihet.

Psal. 55. Gebeth in großer  
angß vnterheimlichen feins-  
den

Ein vnterweisung Davids  
vorfusingen auß Sei-  
tenpiel.

GOTT höre mein Gebet/  
vnd verbrige dich nicht  
für meinem stehen. Me/ de  
auff mich/vnd erhöre mich/  
wie ich so kläglich zage vnd  
heule. Daß der feind so  
schreuet/vnd der Gottlose  
drenget/ denn sie wollen mir  
einen iuck beweisen / vnnd  
sind mir häßtig: am. Mein  
herz ängstet sich inn mei-  
nem leibe / vnnd des todes  
sordt ist auß mich gefallen.  
Sordt vnd zittern ist mich  
antommen/vnd grauen hat  
mich überfallen. Ich sprach:  
O hette ich Flügel wie Läu-  
ken/das ich flöge vnd etma  
bliebe. Siche/ so wolt ich  
mich ferne wegmachen/ vnd  
in der wüsten bleiben/Sela.  
Ich wolt eilen/das ich  
entrünne/ für dem Sturm-  
wind vnnd Wetter. Mache/ 10

ire zunge vneins Herr/ vñ  
laß sie vntergehen/denn ich  
sche frefel vnd hader in der  
11 Statt. Soldes gehet tag  
vnnd nacht vmb vnd vmb  
inn ihren Mauren/ es ist  
mühe vnd arbeit drinnen.  
12 Schade thun regiert drin-  
nen/ liegen vñ triegen laß-  
set nicht von ihrer gassen.  
13 Weñ mich doch mein feind  
schändet / wolt ichs leiden/  
vnd wenn mich mein haßer  
vollet/wolt ich mich vor im  
14 verbergen. Du aber bist  
mein Beselle/ mein pfleger  
15 vnd mein verwander. Die  
wir freundlich mit einan-  
der waren vnter vns / wir  
wandelten im Hause Gots  
16 Gutes zu hauffen. Der todt ä-  
berile sie / sie müßen le-  
bendig in die hölle fahren/  
den es ist eitel Bosheit vñ  
17 ter ihrem hauffen. Ich aber  
will zu Gott ruffen / vnnd  
der herr wird mir helfen.  
18 Des abends / morgens vnd  
mittags will ich klagen vnd  
heulen / so würdt er meine  
19 stimm hören. Er erlöset mei-  
ne Seele von denen/ die  
an mich wollen/vnd schafft  
ihre ruhe / denn ihr ist viel  
20 wider mich. Got wird erhö-  
ren vnd sie demütigen/ der  
allweg bleibt/Sela / denn  
sie werden nit anders/ vnd  
21 förchten Gott nicht. Denn  
sie legen ire hände an seine  
Friedsamens/ vnd entheile-  
22 gen seinen Bund. Ir mund  
ist glätter denn butter/ vñ  
haben doch krieg im Sinn/  
ire mozt sind gelinder denn  
öle / vnnd sind doch lösse  
23 Schwerder. Wirff dein au-  
ligen auß den HERN  
Mm iiii; dms

der wird dich versorgen /  
vnd wird den gerechtin nit  
ewiglich in vnrube lassen.  
Aber Gott du wirck sie hin- 24  
unter stoßen in die tieffe  
gruben / die blutigigen vñ  
salsen werden / ihr leben  
nicht zur helfte bringen /  
Ib aber hoff / auff dich.  
Psal. 56. Gebett wider die  
feind der frommen.

Ein gülden Kleinod Davids /  
von der stummen Tauben  
vnter den frembden / da  
in die Philister grif-  
fen zu Gath.

**G**ott sey mir gnädig / den  
Menschen wollen mich  
versenden / täglich streinen  
sie vñ angreiff mich. Meine  
feinde versenden mich täg-  
lich / denn vil streitten mi-  
der mich stolziglich. Wenn  
ich mich fürchte / so hoff ich  
auff dich. Ib will Gottes  
wort rühmen / auf Gott wil  
ich hoffen / vñ mich nit für-  
chten / was solte mir fleisch  
thun / täglich sechten sie  
meine wort an / all ihre ge-  
danken sind / daß sie mir  
übel thun. Sie halten zu  
haus vñ lauren / vñ hab-  
acht auff meine ferssen / wie  
sie meine Seele erhasiben.  
Was sie böses thun / das ist  
schon vergeben / Gott stosse  
hinunter. Zehle. meine  
Kudt / fasse meine Ehrenen  
in deinen Saft / ohn zweifel  
du zehlest sie. Denn werden  
sich meine feinde müssen zu-  
rück keren / wenn ich ruffe /  
so werde ich inne / daß du  
mein Gott bist. Ib will rüh-  
men Gottes wort / ich will  
schätzen des HERRN wort.

1 2 **A**uff G O T L hoffe ich / vñ  
fürchte mich nicht / was tön-  
nen mir die Mensch thun.  
1 3 **I**b hab dir Gott gelobt / daß  
ich dir danken wil / Denn  
du hast meine Seele vom  
tode errettet / meine flüße  
vom gleiten / daß ich wan-  
deln mag für Gott / im liebt  
der lebendigen.

Psal. 57. Gebett in beschwer-  
licher angst vñ verfolgung.

1 **E**in gülden Kleinod Da-  
vids / vor zusingen (das er  
nicht umbräme) da er  
für Saul hohe in  
die höle.

2 **S**ey mir gnädig / Gott sey  
mir gnädig / den auff dich  
trauet meine seele / vñ vnt-  
ter dem schatten deiner flü-  
gel hab ich zuflucht / bis daß  
das vnglück für über geht.  
3 **I**b ruffe zu Gott dem aller-  
höchsten / zu Gott der mei-  
nes jämers ein ende macht.

4 **E**r sendet vom himmel / vñ  
hilffe mir von der schmach  
meines Verfenders / Sel-  
6 **G**ott sendet seine güte vñ  
treue. Ib lüge mit meiner

5 **S**eele vnter den löwen / die  
Menschentinder sind / nam-  
7 **e**n / Ire zähne sind spiek vñ  
pfeile / vñ ire zung / scharf-  
8 **e** / se Schwerter. Erhebe dich  
Gott über den himmel / vñ  
deine ehre über alle Welt.

9 **S**ie stellen meinem gange  
Nese / vñ druck meine seele  
nider / sie grabt für mir ein-  
10 **e** / ne gruben / vñ fahen selbs  
drein / Sel-  
11 **M**ein hern ist  
bereit / Gott / mein hern ist  
bereit / dz ich singe vñ lobe.

12 **W**ach auff meine Ehre / mach  
auff Pfalter vñnd Harpfe /  
früe will ich aufwachen.

HER-